

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 97.

Dresden, den 11. Juni.

1840.

Sieben und achtzigste öffentliche Sitzung am
1. Juni 1840.

Eingänge auf der Registrande. — Vortrag einer ständischen Schrift. — Fortsetzung und Schluß der Berathung des Berichts der ersten Deputation über das Allerhöchste Decret, das Maas- und Gewichtswesen betreffend. (Besondere Berathung der Ausführungsverordnung. — Schlußabstimmung.) —

Die Sitzung beginnt $\frac{3}{4}$ 11 Uhr in Anwesenheit der königl. Commissarien v. Wietersheim und v. Weissenbach, sowie von 62 Kammermitgliedern. Das Protokoll über die letzte Session wird verlesen, genehmigt und von den Abgg. Kölbner und Köhler mit unterzeichnet.

Auf der Registrande ist eingegangen:

1) Den 31. Mai. Friedrich Ferdinand Ditz zu Eilenburg erneuert sein bei voriger Ständeversammlung eingereichtes Gesuch um Entschädigung für die ihm bei der Theilung Sachsens gewordenen Verluste an Gerichtsämtern.

Präsident D. Haase: Ich habe der Kammer nachträglich zu bemerken, daß der Petent, welcher Ausländer ist, und in Eilenburg wohnhaft, schon beim vorigen Landtage ein gleiches Gesuch eingereicht hat. Es ist damals darauf Bericht erstattet und von beiden Kammern ein abfälliger Beschluß gefaßt worden. Angehend die Hauptsache, so bin ich der Meinung, daß nach dem von der gegenwärtigen Ständeversammlung ausgesprochenen Grundsatz nur Petitionen von inländischen Staatsbürgern anzunehmen und derartige Gesuche von Ausländern, wie das vorliegende, gar nicht zum Ressort der Ständeversammlung gehören. Ich schlage daher vor, dies dem Petenten zu erkennen zu geben und ihm seine Eingabe zurückzusenden. Ist die Kammer damit einverstanden? — Allgemein Ja. —

2) Den 31. Mai. Protokoll extract der ersten Kammer, die Berathung über die Petition der Oberlausitzer Weber, das Hausirwesen betreffend. (An die vierte Deputation). — 3) Den 31. Mai. Protokoll extract der ersten Kammer, die Berathung über das Ausgabebudget H. und I. betreffend. (An die zweite Deputation) — 4) Den 31. Mai. Desgleichen die Berathung über das Ausgabebudget K., den Pensionsfonds betreffend. (An die zweite Deputation) — 5) Den 31. Mai. Desgleichen mündlicher Vortrag über die in den Jahren 1837 und 1838

über die Staatsschulden abgelegten Rechnungen betreffend. (Hierzu eine Beilage).

Präsident D. Haase: Die erste Kammer ist uns beigetreten und es würde, nachdem der Antrag jeder Deputation in beiden Kammern genehmigt worden ist, nunmehr der Justificationschein von den Präsidien beider Kammern auszustellen sein.

6) Den 31. Mai. Protokoll extract der ersten Kammer, Wahl einer Deputation zur Erörterung der Einbringung eines tiefen Elbstollns in die Bergamtsrevier Freiberg betreffend. (Auf eine Tagesordnung).

Präsident D. Haase: Die Kammer wird sich erinnern, daß einige Sitzungen vorher ein allerb. Decret hierher gelangte, wornach in Bezug auf diesen Gegenstand von der Kammer 3 Mitglieder und 3 Stellvertreter zu wählen sind. Ich werde diese Wahl auf eine der nächsten Tagesordnungen bringen.

7) Den 31. Mai. Protokoll extract der ersten Kammer, mündlicher Vortrag über die Differenzpunkte hinsichtlich des allerhöchsten Decrets, die erbländische Brandversicherungskasse betreffend. (An die erste Deputation) — 8) Den 1. Juni. Bericht der vierten Deputation über das Gesuch der Mitglieder des Zittauer Vereins zu Unterstützung der Prediger- und Schullehrerwitwen um Bevormortung ihres Antrags auf Uebernahme in die allgemeine Predigerwitwen- und Waisenkasse betreffend. (Auf eine Tagesordnung) — 9) Den 1. Juni. Bericht der vierten Deputation über die Bittschrift Herfurths zu Heinersdorf und Pöhsch zu Dittmansdorf, die Errichtung von Sparkassen in allen Städten betreffend. (Auf eine Tagesordnung).

Präsident D. Haase: Ich habe noch der Kammer zur Genehmigung anzuzeigen, daß ich dem Herrn Grafen v. Konnow auf heute und morgen Urlaub ertheilt habe, da derselbe durch dringende Geschäfte von Dresden abberufen ist.

Abg. Eisenstuck: Es ist an die erste Deputation ein Protokoll extract gelangt von der ersten Kammer, über die Gesetzentwurf, die Todtenschau und Leichenkammern betreffend. Es wird nun erforderlich sein, daß über die Ergebnisse des Vereinigungsverfahrens und des in der ersten Kammer darauf beschlossenen Vortrags erstattet werde, und da die Unterlagen dazu in der tabellarischen Uebersicht hauptsächlich bestehen, die unter